

Wolfgang Meyer

Grenzverkehr – Perspektiven des Arbeits- und Ausbildungsmarkts der Großregion (Abstract)

Der grenzüberschreitende Arbeitsmarkt der Großregion ist in Europa außergewöhnlich – und dies nicht nur seit dem Schengener Abkommen. Kaum eine andere europäische Region blickt auf eine wechsellvollere Geschichte der Grenzbeziehungen zurück und häufig begründete sich dies durch wirtschaftliche Motive. Die Offenheit der Großregion ist heute eine historische Errungenschaft, die weder durch unterschiedliche wirtschaftliche Interessen noch durch Meinungsverschiedenheiten zwischen Berlin und Paris in Frage gestellt wird. Sie hat sich aber trotz aller Bemühungen auch noch nicht einer Politik der Großregion verdichtet, die gemeinsame strategische Interessen über nationale Egoismen stellt. Dies lässt sich gerade am Arbeits- und Ausbildungsmarkt zeigen, der gemeinsame Chancen und Perspektiven eröffnet – und diese häufig an den bestehenden Grenzen scheitern lässt.

In: Lüsebrink, Hans-Jürgen; Polzin-Haumann, Claudia; Vatter, Christophe (Hg.): „Alles Frankreich oder was?“ — Die saarländische Frankreichstrategie im europäischen Kontext. Interdisziplinäre Zugänge und kritische Perspektiven / «La France à toutes les sauces?» — La 'Stratégie France' de la Sarre dans le contexte européen. Approches interdisciplinaires et perspectives critiques (Frankreich-Forum, Jahrbuch des Frankreichzentrums der Universität des Saarlandes, Bd. 15/2015—2016). Bielefeld: transcript, 2016, S. 159.